WIR

Evangelische
Kirchengemeinde
Alpen

Suchet der Stadt Bestes

Jeremia 29,7

Wir laden ein

Gemeinsamer Gottesdienst
auf dem Platz hinter unserem Rathaus,
mitgestaltet von den Kirchenchören.

Kindergottesdienst im Rathaus.

Nach dem Gottesdienst freuen wir uns
auf gemeinsame Gespräche bei einem Imbiss
und einem kleinen Bühnenprogramm.

Sonntag,
15. September
um 10 Uhr

Ökumene in Alpen

Foto: H. van de San

Ausgabe 3 - September - Oktober - November 2013

...verändert sich mit den Jahren

Mit 5 Jahren möchtest du groß sein,
mit 10 ärgerst du dich über die
kleinen Kinder,
mit 15 nerven dich die Vorgaben
deiner Eltern,
mit 18 suchst du die große Freiheit,
mit 25 besteigst du die berufliche
Karriereleiter,
mit 30 gründest du eine
Familie,
mit 40 willst du aus-
sehen wie mit 30,
mit 50 mit Erfahrung
entscheiden,
mit 60 noch gesund und aktiv sein,
mit 70 deinen Ruhestand genießen,
mit 80 nicht als „Alter" abgeschrieben sein.
Etappen auf deinem Weg;
sie zeigen dir: das, was dir wichtig ist, verändert sich.

Aus: Michael Vogt, Alles Liebe für Dich, Echter Verlag

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Alpen
Auflage: 2.800 Stück
Redaktion: Dr. Hartmut Becks
Dr. Joachim Daebel
Thomas Haß
Claus von der Horst
Prof. Dr. Klaus G. Pistor
Heike van de Sand
August Witt

Redaktionsschluss:
Ausgabe 4/2013 am 25.10.2013

Beiträge, Berichte und Anregungen, die uns nach diesem Termin erreichen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Druck: Druckerei ELTER
Macht den besseren Eindruck

Friedrich-Heinrich-Allee 159
47475 Kamp-Lintfort
Tel. 0 28 42 - 8 00 89

"Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?" (Jer. 23, 29)

Haben Sie schon einmal bewusst die Kinoprogramme gelesen? Da gibt es: Hangover 3, Kindsköpfe 2, Fluch der Karibik 1 – 3 usw. Diese Filme haben den Geschmack der Leute getroffen und viel Geld in die Kassen gespielt, so dass nun Fortsetzungen produziert werden, um natürlich einerseits weiterhin viel Geld zu kassieren, andererseits aber auch, um den "mainstream" zu bedienen. Von den Fernsehprogrammen wissen wir es ja seit langem, dass nur dasjenige Bestand hat, was genügend "Quote macht", d.h. was dem Geschmack der Mehrzahl der Fernsehzuschauer entspricht. Und bei den sog. E-Books gibt es sogar die Entwicklung, dass ganze Passagen gestrichen oder umgeschrieben werden, wenn per Datenübermittlung erkannt wird, dass bei diesen Seiten weitergeskrollt wird, d.h. dass sie überlesen werden. Selbst das neue Familienpapier der EKD hat genauestens die Gesellschaft analysiert und daraufhin das evangelische Familienbild formuliert. Wir sind also daran gewöhnt, dass es einen vorherrschenden Trend der Masse gibt, dem entsprochen wird. Das ist natürlich sehr angenehm: der Markt reagiert auf die Bedürfnisse der Menschen. Doch sind es wirklich unsere Bedürfnisse oder werden sie uns durch dieses Phänomen aufgedrückt, werden wir durch diese Mechanismen sozusagen vereinheitlicht? Kontroverse, sperrige, unbequeme Themen tauchen höchstens in Programmkinos auf oder fristen in versteckten Nischen der Buchhandlungen ihr Dasein. Wie kann ich mir da wirklich ein eigenes Urteil bilden? Wie kann ich meine eigene Individualität bewahren, meine ganz eigenen Stärken ausbilden oder auch Schwächen erkennen? Wo finde ich wirklich einen Maßstab, an dem ich mich orientieren kann?
"Ist mein Wort nicht wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?" hält da Gott entgegen. Denn z.Z. des Jeremias gab es auch viele Propheten, die den Königen und den Oberen nach dem Mund redeten, die so weissagten, wie es dem Volk angenehm war. Doch so ist unser Gott nicht. Er will uns nicht nach dem Mund reden, er will keine gefügige Masse, sondern möchte jede und jeden Einzelnen von uns auf dem je eigenen Weg durchs Leben geleiten, möchte uns den Ausblick geben auf sein ewiges Reich und damit einen Maßstab über diese Welt hinaus, möchte gerade nicht, dass wir uns in der Welt verlieren. Darum ist das Wort der Bibel oft unbequem im Alltag, kann es schon mal hart klingen, denn es will uns aufrütteln, dass wir mit offenen Augen und Ohren durch unsere Welt gehen, Missstände erkennen und eben ggf. auch gegen die öffentliche Meinung handeln. *"Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen?"* heißt es darum auch in der Bergpredigt bei Matthäus. Trauen wir uns, in der Bibel zu lesen und daraufhin Dinge beim Namen zu nennen. Trauen wir uns, aufgrund des Wortes Gottes auch einmal gegen den Trend zu handeln. Trauen wir uns, nicht immer mit dem Strom zu schwimmen, nur weil es so bequem und angenehm ist. Vertrauen wir auf Gottes Wort, das ewig ist, uns eine weite Perspektive geben will und sich nicht in der Welt mit ihren Trends und Moden verliert.

Ihre Pfarrerin Heike Becks

Kirchensteuern

Leider erlebe ich immer wieder, dass Gemeindeglieder aus unserer Kirche austreten, nicht aus Glaubensgründen, sondern um die Kirchensteuern zu sparen. Oft erfahre ich dann in späteren Gesprächen, dass viele gar nicht wissen, welchen Sinn eigentlich in Deutschland Kirchensteuern haben und wozu sie verwendet werden. Mancher denkt die „Kirchensteuer“ wäre in Deutschland für die Kirchengemeinde allein da. Darum hat Herr Dr. Daebel einmal ein paar Fakten zusammengetragen, um mehr Licht ins Dunkel zu bringen.

Hartmut Becks

Wofür 100 Euro Kirchensteuern ausgegeben werden.

Viele wollen es nicht glauben: Kindergärten werden mit Millionenbeträgen aus der Kirchensteuer finanziert. Das liegt wohl daran, dass die Kirchensteuer immer wieder in die Kritik gerät. Generell wird von vielen die Legitimität und Notwendigkeit einer Kirchensteuer angezweifelt.

Die rechtlichen Grundlagen für die Erhebung von Kirchensteuern finden sich im Art. 137 Abs. 6 der Weimarer Verfassung vom 11. 08. 1919. Dieser lautet: *„Die Religionsgemeinschaften, welche Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, sind berechtigt, auf Grund der bürgerlichen Steuerlisten nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen Steuern zu erheben.“* Dieser Artikel wurde 1949 in das Grundgesetz (Art.140) übernommen und 1990 durch den Einigungsvertrag auf die neuen Bundesländer übertragen.

Die Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland sind in der Regel älter als die Landeskirche. Ihre Kirchenverfassung ist presbyterial-synodal, das heißt die Ortsgemeinden verwalten sich selbst und sie sind untereinander in synodaler Gemeinschaft verbunden. Da sie seit alters her für ihre finanziellen Angelegenheiten verantwortlich waren und damit die Finanzhoheit besaßen, hat der Verfassungsgeber ihnen und nicht der Landeskirche oder den Kirchenkreisen das Recht verliehen, Kirchensteuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird von den Finanzämtern eingezogen. Sie beträgt in den meisten Bundesländern ca. 9% der Lohnsteuer. Für seinen Verwaltungsaufwand erhält der Staat ca. 3% des Kirchensteueraufkommens. Das gewählte Verfahren ist der einfachste Weg und spart vor allem Verwaltungskosten. Obwohl den Gemeinden - verfassungsrechtlich gesehen - die Kirchensteuer zusteht, wird sie der Landeskirche überwiesen, die erst einmal erhebliche Beträge für landeskirchliche und kreiskirchliche Belange abschöpft. Schließlich erhält jede Kirchengemeinde für jedes Kirchenmitglied einen Pro-Kopf-Betrag zur freien Verfügung. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass finanzschwache Gemeinden nicht schlechter als die finanzstarken Gemeinden gestellt sind. Den Gemeinden verbleiben ca. 36 % der Kirchensteuern.

Bis zu 17 % der Kirchensteuern werden für Kindergärten ausgegeben.

Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz von 1991 werden in Deutschland Kindergärten von freien Trägern oder Kommunen

Quelle: Internet

unterhalten. Zu den freien Trägern gehören in erster Linie die Kirchen. Die Kosten eines Kindergartens bestehen aus Personalkosten, Sachkosten und Betriebskosten. Die Finanzierung der Kindergärten erfolgt durch Elternbeiträge, staatliche Steuern und Kirchensteuern. Die Kirchen übernehmen aus christlicher Verantwortung die Erziehungs- und Bildungsaufgabe in den Kindergärten. Sie stellen hierfür die Gebäude mit dem notwendigen Mobiliar und Zubehör zur Verfügung, kommen für deren Unterhaltung und Sanierung auf, sind zuständig für die Einstellung der Erzieherinnen und beteiligen sich an den Personalkosten. Schließlich tragen sie die Verantwortung für den gesamten Ablauf der Kindergartenarbeit und das finanzielle Risiko für den Betrieb der Einrichtung.

Die Evangelische Kirche im Rheinland unterhält 801 Kindertagesstätten mit ca. 47.000 Kindern und ca. 6700 Mitarbeitenden. Sie zahlt dafür jährlich 60 Millionen Euro aus Kirchensteuermitteln.

Außer ihrem Engagement im Kindergartenbetrieb erfüllen die Kirchen noch eine Fülle von wichtigen Aufgaben in anderen sozialen Dienstleistungsbereichen. Hingewiesen sei auf Sozialstationen, Altenheime, Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Ehe- und Familienberatungsstellen, Telefonseelsorge, Jugendarbeit, Angebote und Hilfen für Alte, Mütter, Familien, Alleinerziehende, Arbeitslose, Betreuung von Asylsuchenden und Aussiedlern, Bahnhofs- und Seemannsmission, Sektenberatung, Gefangenenbetreuung u.a.m.

Die Kosten für das dichte Netz der Veranstal-

tungen, Bedarfseinrichtungen, Hilfsangebote und Begleitungen lassen sich nur schwer in Zahlen erfassen.

Die Kirchen gehören zu den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege, die der Staat zur Verwirklichung der Sozialordnung aus wohl bedachten Überlegungen beteiligt. Die Kirchen sind das größte Dienstleistungsunternehmen und damit der größte Arbeitgeber in Deutschland.

25 000 Hauptamtliche arbeiten in der Evangelischen Kirche im Rheinland. 75 000 Ehrenamtliche arbeiten unentgeltlich mit.

Die Hauptamtlichen allein könnten ohne die Ehrenamtlichen nicht die Fülle der Aufgaben bewältigen. Aber auch die Ehrenamtlichen allein wären dazu nicht in der Lage. In der Verzahnung beider Gruppen liegt ihr Erfolg. Ohne entsprechende Ausstattung mit Finanzmitteln könnte die Kirche ihre sozialen Aufgaben nur in bescheidenem Maße wahrnehmen. Der Staat hätte dann viele dieser Aufgaben weiterzuführen. Von staatlicher Seite denkt man aber gar nicht daran, weil man genau weiß, um wie viel kostengünstiger es für den Staat ist, wenn die Kirche mit ihrer großen Zahl von Ehrenamtlichen Gemeinschaftsaufgaben übernimmt.

Dieser Zusammenhang wird oft verschwiegen. Wäre er allgemein bekannt, würde es weniger Kritik an der Notwendigkeit von Kirchensteuern geben.

Dr. Joachim Daebel

Foto: Lehmann

Tempora

In der
Evangelischen Kirche
zu Alpen

Jeden Samstag
von 18.15 - 18.40 Uhr

Jeder kann sich einbringen.
Informationen bekommen Sie im Pfarramt

Baukirchmeister Herr Schultes

Herr Schultes, ich habe gehört, in Ihrer Familie ist es fast schon Tradition Mitglied im Presbyterium zu sein.
Ja, mein Großvater Heinrich Bremer war über viele Jahre Presbyter in Alpen.
Welcher Zusammenhang besteht zwischen Ihnen und Bischof Roß?
Bischof Roß war der ehemalige Besitzer von Haus-Loo.
Wilhelm Johann Gottfried Roß lebte von 1772 bis 1854. Er war evangelischer Theologe und Generalsuperintendant mit dem Titel Bischof und Haus-Loo war darum Bischofssitz.
Ein Bild von Bischof Roß hängt sowohl in der Sakristei als auch bei uns auf Haus-Loo.
Sie sind seit 2012 Mitglied des Presbyteriums. Haben Sie sich diesen Auftrag so vorgestellt?
Als Presbyteriumsmitglied und stellvertretender Baukirchmeister war ich am Anfang etwas enttäuscht, da viele Entscheidungen nur schleppend und nicht aktiv und zügig gefällt wurden. Das kannte ich als selbstständiger Landwirt so nicht und bin nun sehr froh und zufrieden, dass sich das mittlerweile geändert hat, alles bezogen auf das Amt des Baukirchmeisters, was ich nun seit Mai inne habe. Ich bin mit großer Freude dabei und es ist schön zu sehen wie wir vorwärts kommen.
Welche Aufgaben hat ein Baukirchmeister?
Alles was mit Baumaßnahmen, Grundstücken und Gebäudeinvestitionen zu tun hat. Dabei hat er Angebote einzuholen, zu vergleichen und in Absprache mit dem Presbyteriumsmitgliedern zu vergeben und dabei hart zu verhandeln zum Wohle der evangelischen Kirchengemeinde Alpen.
Nach einem langen Gespräch mit dem ehemaligen Presbyter Helmut Diebels habe ich mich bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen. Herr Diebels war während seiner Zeit im Presbyterium Baukirchmeister unserer Gemeinde. Er konnte mich gut darauf vorbereiten was alles auf mich zu kommt. Herr Diebels ist jetzt auch Mitglied im Bauausschuss und mit seinen Erfahrungen und Wissen eine große Hilfe.
Welche Projekte sind in der letzten Zeit von Baukirchmeister bearbeitet worden und was steht noch an?
Das Gemeindehaus Menzelen - Ost hat einen neuen Außenanstrich bekommen.
Das Außengelände der KiTa ist ‚mit Absprache der Nachbarn, so gut wie fertig.
Die neue U3 Gruppe ist mit viel geringeren Mitteln bezugsfertig geworden, und das Außengelände entwickelt sich, die Matschanlage wird bis Ende September fertig gestellt sein, nachdem der erste ausführende Unternehmer gescheitert ist.
Die Kirche hat einen neuen Teppich bekommen.
Die Rückansicht des Amaliencafes ist fertiggestellt.
Das Jugendheim Alpen hat neue Elektrogeräte bekommen.
Das sind die wichtigsten Projekte der letzten Zeit.
Für die nächste Zeit ist folgendes in Planung:
Akustikmaßnahmen im Gemeindehaus Menzelen- Ost.
Neue Spielgeräte für die KiTa.
Die Orgeln in Alpen und Menzelen-Ost müssen neu gestimmt werden.
Es gibt immer genug zu tun.
Was haben Sie bei dem schönen Wetter heute noch vor?
Seit vielen Jahren nehmen wir in den Sommerferien Kinder aus Tschernobyl bei uns auf. Zur Zeit sind zwei Mädchen bei uns zu Gast, mit denen möchten wir gleich einen Ausflug unternehmen.
Herr Schultes, ich bedanke mich für das nette Gespräch mit Ihnen und wünsche Ihnen einen schönen Sonntag.

Heike van de Sand

Kontakte zum LVR -Wohnverbund an der Haagstr.

Die nachbarschaftlichen Kontakte zum LVR (Landschaftsverband Rheinland)-Wohnverbund an der Haagstr. 7 a werden immer intensiver.
In diesem unmittelbar neben dem Amalienhof gelegenen Haus werden seit über 8 Jahren 22 Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung rund um die Uhr begleitet. Das Fachpersonal ist beim Umzug von Bedburg Hau fast vollständig trotz viel längerer Anfahrtswege vom Kreis Kleve nach Alpen mitgezogen, auch um die Kontinuität der Betreuung aufrechtzuerhalten. .Die Mitarbeiter kennen ihre Schützlinge seit Jahrzehnten und diese sollen ein möglichst familienähnliches Leben führen, mit gleichen Ansprechpartnern, gemeinsamen Mahlzeiten, Fahrten zur Arbeit und in das Heilpädagogische Zentrum etc. Ein Presbyter geht seit 2 Jahren mit einem oder 2 Bewohnern regelmäßig spazieren und Cafe trinken. Dies ist für die betreffenden Menschen fast " der Höhepunkt der Woche", und das Team des LVR- Wohnverbundes wünscht sich dringend noch mehr Ehrenamtliche! Kürzlich berichtete die Öffentlichkeitsbeauftragte des Hauses , Frau Meesters , unserem Presbyterium sehr interessant von der Arbeit im LVR- Wohnverbund. Bei seinem Gegenbesuch erhielt Pfarrer Dr. Becks eine ausführliche Führung durch das große Haus und jetzt steht eine weitere gemeinsame Aktion vor der Tür:
Für bereits erfolgreich ausgestellte Gemälde der Bewohner ist für 2014 eine Ausstellung im Amaliencafe geplant. Der Besuch unseres schönen „Cafes der Begegnung“ lohnt sich ja immer, damit wird er sicherlich noch um einen Farbtupfer bunter.

K .G. Pistor

Foto: K.G. Pistor

Ewigkeitssonntag

24. November 2013

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren.

Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben".

Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen" ein.

Um 10.00 Uhr findet in der Kirche und um 11.30 Uhr im Gemeindehaus Menzelen-Ost ein Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres statt. Um 15.00 Uhr hält Pfarrerin Heike Becks eine Andacht auf dem Alpener Friedhof .

Stichwort: Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag ist der „evangelischste" unter den Gedenktagen im Kirchenjahr. Das ganze Leben der Christen soll Buße sein, erklärte Martin Luther (1483-1546) in der ersten seiner legendären 95 Thesen über den Ablass von 1517. Damit ist nicht das in der Alltagssprache gemeinte Verbüßen einer Strafe oder die Wiedergutmachung einer Verfehlung gemeint. Moderne Theologen verstehen Buße vor allem als Zeichen der Wandlung: Das Überdenken eingefahrener Verhaltensweisen biete die Chance, das Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen wieder in Ordnung zu bringen.

Um den Arbeitgeberanteil an der Pflegeversicherung auszugleichen, wurde der gesetzliche Feiertag 1995 in allen Bundesländern bis auf Sachsen ersatzlos gestrichen. Seitdem sind in Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Hessen Volksbegehren zur Wiedereinführung gescheitert.

Der Gottesdienst ist am 20. November 2013 in der ev. Kirche Alpen um 19.00 Uhr mit Abendmahl.

Der Theologie- und Gottesdienstausschuss bereitet diesen Gottesdienst vor.

Reformationstag

Am Reformationstag (31. Oktober) erinnern Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren. Ob Luther seine gegen Missstände in der Kirche gerichteten 95 Thesen am 31. Oktober 1517 tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug, ist zwar historisch nicht gesichert, die öffentliche Wirkung seiner Thesen ist jedoch unumstritten. Heute wird der Gedenktag als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden.
Der Augustinermönch Luther wollte die Kirche erneuern und sie zur Botschaft des biblischen Neuen Testaments als ihrem geistigen Ursprung zurückführen.
Heute ist der Reformationstag nur in den neuen Bundesländern, nicht aber in Berlin und im alten Bundesgebiet gesetzlicher Feiertag.
Der Gottesdienst mit Abendmahl findet am 31. Oktober um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Alpen statt.

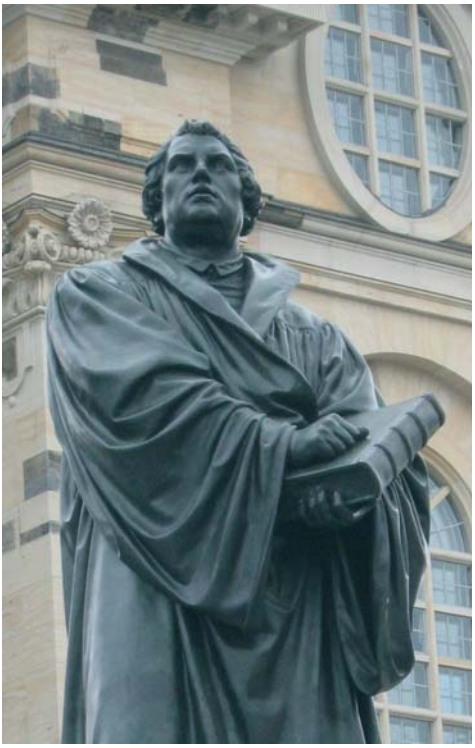


Foto: H. van de Sand

Einladung zur Gemeindeversammlung

Am Volkstrauertag, den 17. November 2013,
findet nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
„An der Vorburg“ eine Gemeindeversammlung statt.

Die Themen standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest,
werden aber rechtzeitig im Gottesdienst und in den Schaukästen bekannt gegeben.
Den Gemeindegliedern ist es möglich, Wünsche und Anregungen mit einzubringen.

Die Gemeindeversammlung endet mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Recht herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder!

Alpsrayer Senioren auf Tour(en)

Ausflug, Aalshof 17. Juni
Ausflug, Wacht am Rhein 8 . Juli
Grillen bei Gertrud Bresser 13. August

41 Seniorinnen und Senioren machten am 17 Juni einen Ausflug nach Holland. Als erstes besuchten wir den Aalshof, einen Hühnerhof in Haps in der Nähe von Nimwegen. Conny van den Besselaer begrüßte uns ganz herzlich mit Kaffee und Kuchen.
Dann verriet sie uns mit viel Witz Wissenswertes aus dem „Hühnerleben" u.a. auch ihr Rezept, wie sie neue Hühner in ihren Hühnerhaufen integriert.
Jeder weiß, dass sich die Hühner bekämpfen, sobald ein Fremdling dazukommt.
Sie geht dann abends in ihren Hühnerstall und besprüht ihren Hühnerhaufen mit Essigwasser. „Wenn das auch bei den Menschen funktionieren würde", meinte sie, „gäbe es keinen Krieg mehr auf der Erde."
Nach ihrem Vortrag durften wir alle ihre verschiedenen selbst hergestellten Eierliköre probieren.
Gestärkt haben wir uns dann in ihrem „Strohhotel" bei einem Mittagessen bestehend aus weichen Brötchen, crème brûlée, Orangensaft, Milch, Buttermilch, Kaffee und Tee. Anschließend fuhren wir zu einem Stutenmilchbetrieb. Auch dort bekamen wir eine Führung durch die Ställe und konnten dann beim Melken zusehen. Nochmals gestärkt mit Kaffee und Kuchen traten wir dann unsere Heimreise an.

Am 8. Juli machten die Alpsrayer Senioren mit Privatautos und Fahrrädern einen Ausflug zur „Wacht am Rhein" in Büderich. Auch an diesem Tag hat es das Wetter sehr gut mit uns gemeint, und so konnten wir bei Kaffee und Kuchen dem regen Schifffahrtsbetrieb auf dem Rhein zusehen.

Wie im letzten Jahr durften wir am 13. August auf dem Hof unserer lieben Gertrud Bresser unser alljährliches Grillfest ausrichten. Wir sagen ihr auf diesem Weg vielen Dank für ihre Mühe.

Ab September treffen wir uns nach der Sommerpause wieder im Bürgerzentrum Alpsray zum Seniorencafé.

Text und Foto: M. Giesen

Erntedank

6. Oktober 2013

Die **Evangelische Kirchengemeinde Alpen** lädt ein

um **10^{00}** Uhr zum **Erntedank-Gottesdienst**

ab **11^{00}** Uhr zum **geselligen Erntedank-Treff**
im Gemeindehaus, An der Vorburg 3

Es erwarten Sie:

leckere Speisen und Getränke - Obst – Gemüse – Eingemachtes
Handarbeiten - Kinderspielstände
das „Kartoffel-Ballett“ – die „Zwei Trompeten“
und unsere

TOMBOLA

Ende: 17^{00} Uhr

Der Reinerlös ist je zur Hälfte für die Kindernothilfe Duisburg und das Friedensdorf Oberhausen bestimmt.

Jahresausflug der Frauenhilfe zum Krickenbecker See in Nettetal am 17. Oktober 2013

9.00 Uhr Andacht in der ev. Kirche
9.30 Uhr Abfahrt vom ev. Gemeindehaus, An der Vorburg 2
- Besichtigung des Freilichtmuseums in Grefrath
- Mittagessen im Restaurant „Krickenbecker See“
- Besichtigung der dortigen Biologischen Station
- Kaffeetrinken in Leuth am De Witt See

Die Rückfahrt nach Alpen ist gegen 18.00 Uhr

Kosten: 13,50 € für Mitglieder, 16,00 € für Nichtmitglieder

Anmeldungen:
Christel Drüen, Tel. 02802-4085 oder Uschi Bruckmann, Tel. 02802-2345

Sommerfest der Senioren

Vor mehreren Jahren schon trafen sich die beiden Seniorenteams der katholischen und evangelischen Kirchen zum Austausch. Ebenso besuchten Senioren beider Konfessionen die Angebote der jeweiligen Kirchen. Am 3.Juli gab es ein kleines Sommerfest bei Kaffee und Kuchen im katholischen Pfarrheim, das gemeinsam vorbereitet und durchgeführt wurde. Frau Silvia Becker eröffnete den Nachmittag mit einer musikalisch unterlegten, farbenprächtigen Darbietung. Der Shanty-Chor Vynen begeisterte alle mit seinen beliebten Liedern, auch zum Mitsingen. Erfreulich war, dass Pater Georg und Herr Dr. Becks Zeit für einen kurzen Besuch fanden. Alle waren sich einig, eine gemeinsame Feier wird im ev. Gemeindehaus wiederholt.

Sommer, Sonne, Besuchsfahrt

Liebe Besuchsfahrtgemeinde,
Sommer, Sonne, Ferien- eine Zeit um sich zu erholen, neue Kraft zu tanken und Zeit für Freunde und Familie. Bald schon vorbei oder steht sie nicht erst noch vor der Tür? Zumindest die Zeit für die Freunde der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal steht erst noch vor der Tür.
Denn wie in jedem Jahr werden Schüler/-innen des Johanneums auch in diesem Jahr wieder auf Besuchsfahrt sein. In der Zeit vom 10.-27. Oktober 2013 sind wir am Niederrhein unterwegs und gestalten Gottesdienste, Bibelstunden und vieles mehr. Auch in diesem Jahr werden wir die Freunde oder auch Interessierte des Johanneums besuchen und den Herbstbericht vorbeibringen.
Wir, das ist nicht das gesamte Johanneum, sondern das bin ich, Doreen Maier, und ein neuer Schüler/ eine neue Schülerin des ersten Kurses, der im September die Ausbildung beginnt. Auch wenn ich bis jetzt noch nicht weiß, wer mich begleiten wird, freue ich mich auf die Besuchsfahrt. Ich freue mich alte und neue Gesichter zu sehen und auf jedes einzelne Gespräch mit ihnen.

Herzlich einladen möchte ich Sie besonders zum Gottesdienst am 20.10.2013 in Alpen.

Ich wünsche ihnen bis zur Besuchsfahrt alles Gute und Gottes Segen

Es grüßt sie herzlich
Doreen Maier

Männer- und Frauenchor Harmonie
1860 Rheinberg e.V. lädt herzlich ein

Harmonie Rheinberg

Karl Jenkins

Friedensmesse

The Armed Man – A Mass for Peace

Heike Sana, Solo · Großes Orchester
Männer- und Frauenchor Harmonie 1860 und Projektsänger/-innen
Gesamtleitung: Michael Wulf-Schnieders

Sonntag
13. Oktober 2013
19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Peter
Rheinberg

Eintritt: 15,– Euro (Ermäßigt für Schüler und Studenten im VVK 12,– Euro)

Kartenvorverkauf ab 15. August 2013 – Vorbestellungen ab sofort:
Kulturbüro Stadt Rheinberg, Telefon 0 28 43 / 1 71-2 71
Buchhandlung Schiffer-Neumann, Telefon 0 28 43 / 20 06
und bei allen Sängerinnen und Sängern

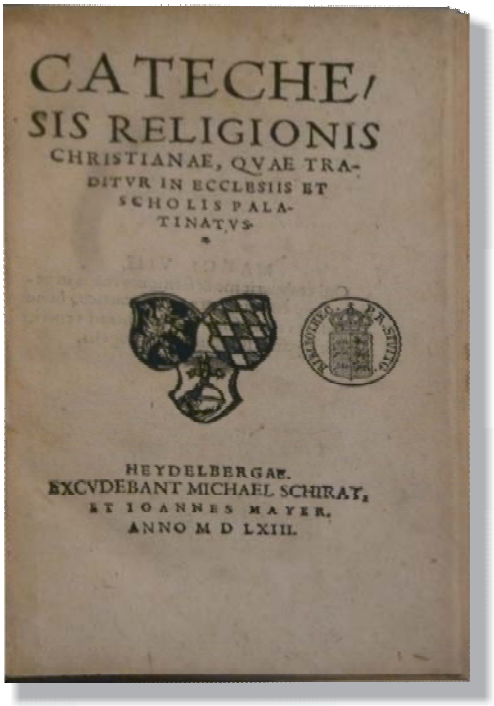
Weitere Infos:
www.harmonie-rheinberg.de

Kulturstiftung der Sparkasse Rheinberg

Sparkasse am Niederrhein

Kulturfond der Stadt Rheinberg

450 Jahre Heidelberger Katechismus


CATECHE/
SIS RELIGIONIS
CHRISTIANAE, QVAE TRA-
DITVR IN ECCLESIIS ET
SCHOLIS PALA-
TINATVS.

HEYDELBERGAE.
EXCVDEBANT MICHAEL SCHIRAT,
ET IOANNES MAYER.
ANNO M D LXIII.

Vor 450 Jahren erschien ein kleines Buch von großer Wirkung: der Heidelberger Katechismus. In diesem Lehrbuch für den Religionsunterricht werden in 129 Fragen und Antworten die Grundlagen des reformierten Bekenntnisses dargelegt. Der Heidelberger Katechismus wurde von **Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz**, Ehegemahl der Kurfürstin Amalia, im Jahr 1563 zusammen mit der kurpfälzischen Kirchenordnung herausgegeben. Von dem gelehrten und theologisch gebildeten Kurfürsten Friedrich III. stammen das Vorwort und die Zuordnung der Bibelstellen zu den Antworten, die der Katechismus gibt. Der eigentliche Verfasser des Heidelberger Katechismus war **Zacharias Ursinus**, ein Schüler Melanchthons und profunder Kenner der Theologie Zwinglis und Calvins. Ihre Lehre wird im Heidelberger Katechismus entfaltet. Friedrich III. wollte durch die Herausgabe des Heidelberger Katechismus und seiner Kirchenordnung die verschiedenen reformatorischen Richtungen in der Pfalz zusammenführen.

Nach seiner Anerkennung auf der Dordrechter Synode von 1619 verbreitete sich der Heidelberger Katechismus in kurzer Zeit in der ganzen Welt und wurde zur wichtigsten reformierten Bekenntnisschrift.

Aus Anlass der Herausgabe des Heidelberger Katechismus vor 450 Jahren findet zurzeit unter dem Titel „Macht des Glaubens“ bis zum 15. September 2013 im Heidelberger Schloss und im Kurpfälzischen Museum der Stadt Heidelberg eine Ausstellung statt.

Im **Ottheinrichsbau des Schlosses** stehen die Kurfürsten von der Pfalz und die religionspolitischen Auseinandersetzungen im konfessionellen Zeitalter im Mittelpunkt. Ein weiterer Aspekt ist dem frühbarocken höfischen Leben gewidmet. Hier ist der Fokus gerichtet auf die überaus glanzvolle Hochzeit Friedrichs V. von der Pfalz mit Elisabeth Stuart von England (1613).

Die Ausstellung i**m Kurpfälzischen Museum** ist dem Heidelberger Katechismus gewidmet, der in den Zusammenhang seiner Zeit gestellt wird: Der Humanismus und die Naturwissenschaften werden thematisiert. In Anbetracht des Themas der Ausstellung wird jedoch der theologische Aspekt zu oberflächlich behandelt. Trotzdem lohnt sich ein Besuch, schon wegen der zahlreichen wertvollen Leihgaben aus ganz Europa und ihrer wirkungsvollen Präsentation. Für einen Besuch der beiden Ausstellungen benötigt man einen Tag.

Dr. Joachim Daebel

Vorgelesen

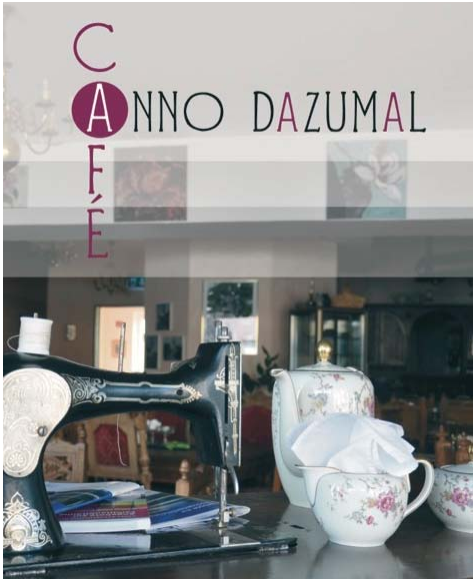
„Was nützt es dir?“ Überraschend modern mutet dieser Frage an, die sch wie ein roter Faden durch den Heidelberger Katechismus hindurch zieht. In der Tat: Wer diesen Klassiker des reformierten Glaubens aufschlägt, macht die Entdeckung einer erstaunlichen Aktualität. Okko Herlyn gelingt es, den 450 Jahre alten Text sowohl aus seiner Zeit heraus verständlich zu machen als auch gegenwartsbezogen, gemeindenah und gesellschaftskritisch auszulegen.

ISBN 978-3-7615-6027-3 Print
ISBN 978-3-7615-6028-0 E-Book

Heike van de Sand

Amalien-Café

Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde



Vortrags - Reihe
jeden 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr
Verschiedene Referenten
18.09. Sterbebegleitung für Angehörige
„ich möchte zu Hause Abschied nehmen“
Referent: I.B.S.O.M. Axel Theising
16.10. Medizinische Fußpflege
Gut zu Fuß sein
Referent: Blaschkowitz
20.11. Anti-Burnout
„Ich kann nicht mehr - woher kommt nun Hilfe?“
Referent: I.B.S.O.M. Axel Theising

Veranstalter:
Ihre mobile Pflege, Bärbel Köhler
I.B.S.O.M. Axel Theising
Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Gesprächskreis
jeden 2. Mittwoch im Monat 20 Uhr
für Angehörige von Demenz-Betroffenen

Der Alltag von Demenzbetroffenen und ihren Angehörigen ist sehr angefüllt mit oftmals belastenden Erlebnissen und Situationen. Auch wird der Kontakt zur Umwelt immer schwieriger und dadurch oftmals geringer.
Das Café Anno Dazumal möchte Abwechslung in den Alltag für Demenzbetroffene und Entlastung für deren Angehörige bringen.
Jeweils montags ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen sowie ein abwechslungsreiches Programm unter fachkundiger Begleitung.
Unkosten zur Betreuung werden über die Betreuungsleistung gemäß §45 SGB XI verrechnet. Wer keine Betreuungsleistung bezieht, dem werden die Stunden privat berechnet. Ggf. kann auch unser Fahrdienst in Anspruch genommen werden.
Das Café Anno Dazumal wird geführt in Kooperation mit „Ihre Mobile Pflege” in Alpen.

Seien Sie herzlich willkommen und genießen Sie den Austausch mit anderen in gemütlicher Atmosphäre im Amaliencafé!

Termin: montags ab 15 Uhr
Ort: Amaliencafé, Burgstraße
Kontakt: Bärbel Köhler
0 28 02 / 94 67 17
0171 / 77 36 31 9
baerbel-koehler@t-online.de

Ehrenamtspreis für das Amaliencafé

Foto: Privat

Da war die Freude groß. Mitte Juni erreichte uns die Nachricht, dass das Amaliencafé bei der Ausschüttung des Ehrenamtsfonds vom Kreis Wesel bedacht worden ist. Aus 111 Vorschlägen wurden 16 Gruppen und 5 Einzelpersonen ausgewählt – und wir waren dabei. Zum Festakt in der Niederrheinhalle durch Landrat Dr. Ansgar Müller ging es dann am Dienstag, 17.07.2013, mit 8 Personen, die unser Amaliencafé repräsentierten. Bei der feierlichen Übergabe wurde noch einmal hervorgehoben, dass unser Konzept überzeugte: Die offene Begegnungsmöglichkeit ganz unterschiedlicher Personen – nicht nur als Gäste, sondern auch innerhalb des Teams - in einem schönen Ambiente sowie durch das große Engagement von inzwischen 50 Ehrenamtlichen. Landrat Dr. Ansgar Müller überreichte uns die Urkunde, einen Scheck über 1000 Euro sowie einen Blumenstrauß und verband damit den Wunsch, dass unser Amaliencafé weiterhin guten Zuspruch erfahre durch Gäste und durch weitere Ehrenamtliche. Dem können wir uns nur anschließen. Vielleicht ist der eine oder die andere ja nun neugierig geworden:

Montags gibt es von 9 – 11 Uhr ein Frühstücksbüfett

Dienstag, Donnerstag und Freitag ist das Amaliencafé nachmittags von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet und

Sonntags sogar von 14 – 17.30 Uhr.

Für Gruppen öffnen wir nach vorheriger Absprache auch an anderen Tagen (Tel: 80 84 730). Als Mitbringsel oder Geschenk werden auch unsere Gutscheine gerne genommen.

Helfende Hände im Café oder beim Kuchen backen sind uns auch jederzeit willkommen. Wenden Sie sich dazu an:

Katharina Aldenhoff (Tel.: 39 60) oder Anja Schlothane (Tel: 0172 / 28 42 305)

Ökumenisches Gemeindefest

am 15. September 2013

„Suchet der Stadt Bestes“, Jer. 29
Eingeladen zum Fest des Glaubens,
unter diesem Motto feiern wir am
15. September 2013
auf dem Platz hinter dem Rathaus in Alpen, ein
„Ökumenisches Gemeindefest".

Wir beginnen um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, mitgestaltet von den Chören der Gemeinden, zeitgleich wird ein kindgerechter Gottesdienst im Rathaus gefeiert. Anschl. Begegnung auf dem Rathausplatz mit Bühnenprogramm, Grillstand und Getränken

Pfr. Dietmar Heshe, Ulrichstr. 14, Alpen (heshe-d@bistum-muenster.de)
Pfarrerehepaar Becks, An der Vorburg 2, Alpen (alpen@ekir.de)

Ein ökumenisches Fest von Frauen für Frauen

Mittwoch, 25. September 2013,
von 19.00 – ca. 21.30 Uhr
im Kath. Pfarrheim St. Vinzenz, Bönninghardt.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Evangelische und katholische Frauen
aus Alpen, Alpsray, Bönninghardt, Menzelen, Millingen, Veen.

Gedenkfeier

Am 9. November 2013 findet um 19.30 Uhr die alljährliche Gedenkfeier für die Opfer von Verfolgung und Gewaltherrschaft statt, wie üblich vor dem Haus Burgstraße 39, an der Stelle, an der bis 1938 eine Synagoge gestanden hat.

An der Gedenkfeier wir auch die ev. Jugend des Kirchenkreises Moers (KEJM) teilnehmen.

Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit
Veranstalter: Evangelisches Jugendheim Alpen

Montag	16.00 Uhr - 17.30 Uhr	Alleinerziehendentreff mit Kinderbetreuung jeden 1. und 3. Montag im Monat
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
Dienstag	17.00 Uhr - 18.00 Uhr	offene Sportgruppe für 11 - 14 Jährige
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Donnerstag	15.30 Uhr - 17.00 Uhr	offener Kindertreff für 6 - 12 Jährige
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	20.30 Uhr - 22.00 Uhr	offene Sportgruppe für 14 - 23 Jährige
Freitag	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	Kindercafé Gummibärchen für 6 - 12 Jährige
	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	lx monatlich Kinderkino im Kindercafé
	15.30 Uhr - 17.30 Uhr	lx monatlich Kinderdisco (siehe Aushang)
	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 13 - 17 Jährige
	17.00 Uhr - 22.00 Uhr	offener Mitarbeitendentreff
	19.30 Uhr - 22.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 14 - 25 Jährige
	19.30 Uhr - 22.00 Uhr	lx im Monat ev. Jugendkreis
	19.00 Uhr - 22.00 Uhr	Angebot Jugenddisco (nach Wunsch)
	17.00 Uhr.-.22.00 Uhr	Angebot Ausflüge im Rahmen des Jugendcafés
	21.00 Uhr - 09.00 Uhr	lx im Monat Spielenacht (siehe Aushang)
	22.30 Uhr - 01.00 Uhr	lx im Monat Sportnacht (siehe Aushang)
Sonntag	10.00 Uhr - 11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4 - 12 Jährige
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei Diakon Thomas Haß
Evangelisches Jugendbüro Bruckstr. 7, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 75 01
Evangelisches Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 15 09

Spielkreise in unserer Gemeinde

Montag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen
Dienstag	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen
Mittwoch	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen
Donnerstag	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen

Auskunft und Anmeldung bei Frau Erika Haß, Telefon 02802/7501

Liebe Kinder, liebe Eltern !

Liebe Kinder !
Am letzten Sonntag vor den großen Sommerferien gestalteten die Kinder und Mitarbeitenden des Kindergottesdienstes traditionell den Familiengottesdienst vor den großen Sommerferien.
Dabei stellten wir der Gemeinde die Geschichten Abrahams mittels eines Bilderbuches und eines Liedes vor.
In diesem Gottesdienst wurde auch ein Kind getauft, welchem der Kindergottesdienst das Kindermutmachlied als Tauflied im Chor vorsang.
Im Anschluss an den eindrücklichen Familiengottesdienst machten wir uns auf zum Ketteler Hof, um uns dort so richtig auszutoben an den vielen Sport- und Spielgeräten. Dabei war für das leibliche Wohl in Form von Getränken, Salaten und Gegrilltem ausreichend gesorgt. Am Abend fuhren wir zwar müde und kaputt wieder nach Hause, aber mit dem Gefühl miteinander eine gute Zeit erlebt zu haben.
Nach den Sommerferien wollen wir uns alle wiedersehen zum Kindergottes-dienst am Sonntag, den 08. September, um 10.00 Uhr im ev. Gemeindehaus, An der Vorburg 3 in Alpen. Bist Du auch dabei? Wir würden uns sehr freuen.

i. A. des Kigo-teams Diakon Thomas Haß

In den Monaten September und Oktober sind folgende Inhalte vorgesehen:

So, den 08.09.: Der Baum am Wasser — Wurzeln (Psalm 1)
So, den 15.09.: ök. Kindergottesdienst in der Bücherei Alpen (Psalm 23)
So, den 22.09.: Der Feigenbaum — Jahresringe (Lk,13)
So, den 29.09.: großer Kindergottesdienst
So, den 06.10.: Familiengottesdienst zum Erntedankfest
So, den 13.10.: Der Weinstock — Früchte (Joh. 15)

Café Gummibärchen

für Kinder von 6 - 10 Jahren
freitags von 14.30 – 16.30 Uhr

13. Sept.2013 Gesellschaftsspiele
20. Sept.2013 Kinderdisco (15.30-17.30 Uhr)
27. Sept.2013 Fensterbilder Herbst
11. Okt. 2013 Kreativmarkt
18. Okt. 2013 Kinderdisco (15.30-17.30 Uhr)
22. Nov. 2013 Pizzatag
29. Nov. 2013 Advent, Advent ...
06. Dez. 2013 Backe, backe Kuchen
13. Dez. 2013 Kinderdisco (15.30-17.30 Uhr)
20. Dez. 2013 Kindercafe Gummibärchen Spezial

IN DEN HERBSTFERIEN 2013
für Kinder von 5 bis 12 Jahren
Veranstalter
ev. Kirchengemeinde Alpen

Mi., den 30.10.2013
bis Sa., den 02.11.2013
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus,
An der Vorburg 3, in Alpen

Sonntag, den 03. November 2013
10.00 Uhr Familiengottesdienst
zum Abschluss der Kinderbibeltage
in der ev. Kirche Alpen
Unkosten: 2.- EURO
Geschwisterkinder 1.- EURO

Schriftliche Anmeldung erwünscht
bis Do., den 17.10.2013,
Kinder, die sich danach entschließen
mitmachen zu wollen, kommen einfach
am Mi., den 30.10. um 9.00 Uhr
vorbei und machen mit.

Besondere Veranstaltungen des ev. Jugendheim Alpen

06./07.	Sept.	Katechumenenfreizeit Haus Wolfsberg (Jahrg.2013-2014)
13.	Sept.	Jugendkreis im ev. Jugendheim Alpen
15.	Sept.	ök. Kindergottesdienst in der Bücherei Alpen
20.	Sept.	Kinderdisco im offenen Kindercafe Gummibärchen
21.	Sept.	Rheinischer Kindergottesdiensttag für Ehrenamtliche
29.	Sept.	Einführungstag der Katechumenen (Jahrg. 2013/2014)
18.	Okt.	Kinderdisco im offenen Kindercafe Gummibärchen
18.	Okt.	offene Sportnacht (Herbstferienprogramm)
22.	Okt.	Kinofahrt ins CentrO (Herbstferienprogramm)
24.	Okt.	Fahrt zum Bowlingcenter (Herbstferienprogramm)
25.	Okt.	Pokerturnier/Casinoabend (Herbstferienprogramm)
30./03.	Okt/Nov	Kinderbibeltage 2013 in Alpen
03.	Nov.	Familiengottesdienst/Abschluss der Kinderbibeltage 2013
09.	Nov.	KEJM- Mitarbeitendentag in Alpen vor Ort
15.	Nov.	Fußballturnier der off. Jugendarbeit des Kreises Wesel
22./23.	Nov.	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen
29.	Nov.	Jugendkreis im ev. Jugendheim Alpen

KEJM die Dreißigste

09. November 2013 in der Gemeinde Alpen
Gemeindehaus An der Vorburg 2
Beginn 14 Uhr - Ende 21 Uhr

Die 30. Konferenz der ev. Jugend im Kirchenkreis Moers (KEJM) findet in Alpen statt.

„Schon ´mal daran gedacht...?“

9. November in der Deutschen Geschichte: 1918 1938 1989.

Dieser Tag gilt als „Schicksalstag“ in der Deutschen Geschichte. Er markiert den Beginn der ersten deutschen Republik, den Pogrom gegen die Jüdische Bevölkerung und den Fall der Berliner Mauer. Jedes Jahr fallen an diesem Tag Feier- und Gedenkstunde zusammen.
Die Konferenz wird mit der Teilnahme an der Alpener Gedenkfeier zur Pogromnacht enden.

Sommer -impressionen

vom Aktionstag in Sonsbeck

Fotos: Privat

Öffnungszeiten im ev. Jugendheim

Menzelen -Ost

Montag: 15.00 – 16.30 Uhr Kindergruppe für 6 - 12 Jährige
17.00 – 19.00 Uhr Teenietreff ab 13 Jahren
Dienstag: 15.00 – 17.30 Uhr Kindercafé „Schabernack“
Für Kinder von 6 – 12 Jahren
17.30 – 19.00 Jugendclub ab 13 Jahren
Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Kindertreff von 6 – 12 Jahren
17.00 – 19.00 Uhr Jugendclub ab 13 Jahren

A.Friedrich (Jugendleiter)
Verantwortlich für den Kinder- und Jugendbereich

Herbstferien – Programm

Im Ev. Jugendheim Menzelen-Ost (Birtener Straße 2a)

Für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren,von **11 - 14** Uhr, Beitrag pro Tag 2.00 €

Montag, 21.10.2013: Römertag
Dienstag, 22.10.13: Römische Küche
Mittwoch, 23.10.13: Tag der Germanen
Donnerstag, 24.10.13: Germanisches Essen

Anmeldung erforderlich unter 02802/809440 oder 0174/6092894
Mit freundlichen Grüßen A.Friedrich (Jugendleiter)

Programm für das Kindercafé „Schabernack“

Jeden Dienstag von 15.00 – 17.30 Uhr
Für Kinder von 6 – 12 Jahren
Im Ev. Jugendheim Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a

10.09.13: Spiel-Olympiade
17.09.13: „Wir backen süße Cookies„
24.09.13: Dekorationen basteln
01.10.13: Wir malen Fensterbilder
08.10.13: Modellieren mit Ton
15.10.13: Backangebot
22.10.13: Ferienprogramm im Herbst
29.10.13: Jugendclub geschlossen
05.11.13: Pizza backen
12.11.13: Wir machen Windlichter
19.11.13: Wir backen „ Weckmänner „
26.11.13: Spiele Olympia

Minikindergarten

Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Kinderspielkreis der evangelischen Kirchengemeinde Alpen

Wer? Kinder ab 2 Jahre
Wann? Montag und Mittwoch von 9 Uhr bis 11.45 Uhr
Wo? im ev. Gemeindehaus Alpen, an der Vorburg 2

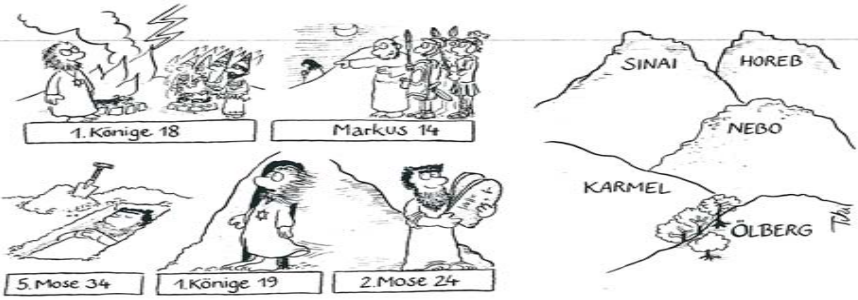
Wann? Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11.45 Uhr
Wo? im ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost, Birtener Straße

Warum? Die Kinder dürfen mal ohne ihre Eltern, gemeinschaftlich und selbstständig spielen, basteln und vieles andere mehr.... Es werden neue Freunde gefunden und es ist eine gute Vorbereitung für den „Großen Kindergarten“.

Interesse?

Info? www. evangelische-kirchengemeinde-alpen.de
Kontakt: Erika Haß, Bruckstraße 7, 46519 Alpen Tel. 0 28 02 / 75 01
oder Ramona Fischer Tel. 0 28 02 / 37 22

Ratebild: Biblische Berge



Viele außergewöhnliche Ereignisse der Bibel finden auf einem Berg statt. Welches der fünf Geschehnisse spielt auf welchem Berg?

Lösung:
Elias Gottesurteil auf dem Karmel (1. Könige 18); Verurteilung in Gethsemane auf dem Ölberg (Markus 14); Moses Tod auf dem Berg Nebo (5. Mose 34); Elias Gottesbegegnung am Horeb (1. Könige 19); Moses erhält die zehn Gebote auf dem Sinai (2. Mose 24)

Abschied und Neubeginn

Als die „großen Maxikinder“ in einem Boot in der Kirche den Eltern ein Lied sangen, blieb keiner ungerührt: „In Gottes Hand geborgen – sind wir heute, sind wir morgen“. Zwanzig Kinder schauten erwartungsfroh in ihre Zukunft, auch wenn einmal der Wind etwas rauer wehen kann und die Wogen des Lebens höher schlagen. In einem stimmungsvollen Gottesdienst spielten einige der Kinder im Gottesdienst die Geschichte von der Stillung des Sturms, andere unterstrichen mit Geräusch- Instrumenten die Bedrohung des Sturmes.
Nach diesem feierlichen Gottesdienst stärkten sich alle Familien in der Kita bei einem von den Eltern vorbereiteten Büffet, bis es dann Zeit für die Eltern wurde, zu gehen. Denn nun stand die schon sehnsüchtig erwartete Übernachtung in der Kita bevor. Diese begann mit einem Puppenspiel, das drei Väter mit viel Spaß und Talent vortrugen. Dass die Kinder dem Gespenst Louis aus dem Puppenspiel noch nach dem Nachtspaziergang begegnen würden, wer hätte das gedacht? Die Kinder nahmen's gelassen.
Wer glaubt schon an Gespenster! Schließlich wurden auch die muntersten Kinder müde und schlummerten bald auf ihrem Nachtlager. Zum Abschluss mit Frühstück und offiziellem Rausschmiss wurde allen noch einmal deutlich, dass eine schöne und wichtige Zeit abgeschlossen war und Neues beginnen kann. Das ist traurig und schön zugleich.

Eine gute neue Zeit in unserer Kita wünschen wir nun den 18 neuen Kindern, die nach den Ferien, ab dem 13. August, unsere Einrichtung besuchen. Auch sie werden wieder mit einem Gottesdienst am 09.09. in der Kirche begrüßt.

Foto: Privat

Dank für Engagement und Spenden für das Familienzentrum

Was wäre unser Familienzentrum ohne das freiwillige Engagement vieler Menschen, die uns mit ihrer Zeit und Kraft oder mit kleinen und großen Spenden unterstützen.

Auch im vergangenen Kindergartenjahr haben Eltern und Freunde der Kita wieder viel bewegt:

An den Flurwänden im Anbau grüßen das Pferd „kleiner Donner“ und viele andere Tiere die spielenden Kinder. Stück für Stück wurden die Wände von einer Kindergartenmutter an etlichen Wochenenden bunt gestaltet.

Der Vorstand des Fördervereins sorgte auch in diesem Jahr für weitere Geldeinnahmen durch viele Aktionen wie z.B. Spiel- und Kleiderbörsen und zeigte bei etlichen Alpener Veranstaltungen seine Präsenz.

Vom Förderverein und von den Eltern der Maxikinder, die nun in der Schule sind, bekamen die Kinder je einen großen Sitz- und Schaufelbagger für den Sandkasten geschenkt.

Die Firma „Creative Living“ aus Alpen bereicherte die heißen Sommerwochen in der Kita mit kleinen Kinder-Relaxstühlen und einem großen Ampelschirm.

Auch Geldspenden oder persönliches Engagement aus unserer Ev. Kirchengemeinde sind Bereicherungen für die Arbeit vor Ort, die nicht immer öffentlich sichtbar aber für uns sehr wertvoll sind.

All unseren guten Geistern und engagierten Eltern unserer Kita möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Foto: Privat

Ein Fest für Ritter und Burgfräulein - Vater-Kind-Aktion im Familienzentrum

Am 14.06.2013 fand in unserer Kita ein „Ritterfest“ für Väter und Kinder statt. Nach der höfischen Begrüßung durch Frau Storck-Awater durften die kleinen und großen Gäste ihr Können an den Spielständen zeigen. Es fanden spannende Schubkarrenrennen und Steckenpferdparcours statt. Gut zielen durften die angehenden Ritter und Burgfräulein beim Dosenwerfen, Kegeln und Gummistiefelzielwurf. Auch beim Herstellen der eigenen Lumpenwurfbälle war bei Kindern und Vätern viel Geschick gefragt. Nach so viel Spiel und Spaß durften sich die hungrigen Rittersleut' am ritterlichen Mahl vom Grill und Buffet stärken. Abschließend wurden die Kinder feierlich zum Kindergartenritter geschlagen. Schließlich besuchte uns am Ende des gelungenen Festes noch ein Überraschungsgast, der Bauchredner Ritter „Bodo Baguette“ mit seinem Frosch.

Wir danken allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

(Sonja Derendorf)

Fotos: Privat

Herzliche Einladung
Krabbelgottesdienst

„Eva und Adam – wie alles begann“
am Samstag, den 28.09.2013
um 16.00 Uhr in unserer Kirche

Tempora Andacht

ab 2.11.2013 18.15 Uhr.

Gruppen und Kreise unserer Gemeinde gestalten diese Andachten.

Weihnachtsbaum gesucht

Gesucht wird ein Weihnachtsbaum für das Gelände neben der Kirche! Er müsste 8m hoch sein!
Bitte melden Sie sich beim Küster unter 0 162 - 85 79 50 4 oder 0 28 02 / 70 08 31

Gemeindefrühstück:

17. September 2013, 9.00 Uhr
ev. Gemeindehaus Alpen
Anmeldung:
Susanne Küppers Tel. 02802 – 70 08 31
Vera Theußen Tel. 02802 – 69 07

Konfirmations-Termine 2014

04.05. Alpen
11.05. Menzelen
18.05. Milligen/Alpsray
24.05. Förderschule Bönninghardt

Musik- und Literaturkreis Alpen

Sonntag, 08. September 2013, 17.00 Uhr
Konzert „Poetischer Rythm & Blues“
mit Gitarre, Mundharmonika und Gesang
Roland Berens

Evangelische Kirche Alpen
(Vorverkauf ab 26.08.2013)

Sonntag, 27. Oktober 2013, 17.00 Uhr
(Vorverkauf ab 14.10.2013)
Evangelische Kirche, Burgstraße 43 a, 46519 Alpen
Harfenkonzert mit dem Quartett „arparlando“

Weseler Domkonzert

Sonntag, 15. September 2013
18:00 Uhr
Felix Mendelssohn Bartholdy:
PAULUS
Ansgar Schlei | Leitung
Eintritt: EUR 17,- / erm. EUR 14,-
VVK: EUR 15,- / erm. EUR 12,-

Chancen des Alltags

Bergschäden Probleme Lösungen
am 14. Oktober 20.00 Uhr Gemeindehaus
Dr. Michael Terwische
Herr Hager • Herr Mali (Solvay)

Trauer und Bestattungskultur in Deutschland
am 13.Nov. 20.00 Uhr Gemeindehaus
mit Dr. Hartmut Becks
Anschließend Diskussion

Termine unter Vorbehalt

Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks + Pfarrerin Heike Becks An der Vorburg 2, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 41 40
Gemeindebüro: Stefanie Paul u. Dagmar Krause An der Vorburg 2a, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 41 40 Fax 0 28 02 / 77 39 alpen@ekir.de
Küster: Manfred Küppers An der Vorburg l, 46519 Alpen Anja Schlothane	 Tel. 0 28 02 / 70 08 31 Tel. 0 162 / 857 950 4 Tel. 0 28 02 / 800 73 00
Diakon Thomas Haß Bruckstraße 7, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 75 01
Angus Friedrich, Jugendleiter Menzelen-Ost	Tel. 0 174 / 609 289 4
Chorleiter Michael Wulf-Schnieders	Tel. 0 28 43 / 860 994
Frauenhilfe Leitung: Christel Drüen	Tel. 0 28 02 / 40 85
Amalien-Café	Tel. 0 28 02 / 80 84 730
Gemeindehaus Alpen, An der Vorburg 3 Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a	 Tel. 0 28 02 / 57 00 Tel. 0 28 02 / 809 442
Ev. Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a	 Tel. 0 28 02 / 15 09 Tel. 0 28 02 / 809 441
Kindertagesstätte Leitung: Eva Killet-Kretschmann Familienzentrum, Leitung: Eva Killet-Kretschmann Im Dahlacker 9, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 71 09 Fax 0 28 02 / 809 637 ev-kita-alpen@t-online.de
Gemeindeamt Moers, Frau Vach Haagstraße 11, 47441 Moers	Tel. 0 28 41 / 889 98-17
Diakoniestation Rheinberg Kranken- und Familienpflege Innenwall 89, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 46 40
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Moers Dienststelle Rheinberg Rheinstraße 44, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 903 630
Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers Humboldstraße 64, 47441 Moers (Vinn)	Tel. 0 28 41 / 998 260 0
Drogenhilfe: Uerdinger Straße 103, 47441 Moers	Tel. 0 28 41 / 100 185
Frauenhaus Duisburg	Tel. 02 03 / 370 073
Telefonseelsorge	Tel. 0 800 / 111 0 111 Tel. 0 800 / 111 0 222
Kinder- und Jugendtelefon montags bis freitags 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Tel. 0 800 / 111 0 333

www.evangelische-kirchengemeinde-alpen.de